

Renate Krämer beim Marathon in der Weltmetropole Vancouver über die Distanz von 21,1 km dabei

Vor zwei Jahren erfüllte sich die TVG Sportlerin Renate Krämer ihren Traum und startete mit ihrem Vereinskollegen Dirk Kahlmeyer beim New York Marathon. Jetzt ging es erneut über den großen Teich, zu einer dreiwöchigen Reise nach Kanada und Alaska.

Wieder mit im Gepäck die vom großen Bruder ausgeliehene Deutschland-Flagge mit Georgsmarienhütte-Logo. Am 4. Mai 2008, 07.00 Uhr Ortszeit erfolgte bei optimalem Laufwetter der Startschuss für den 37. Vancouver-Marathon. Hierbei handelt es sich zu recht um einen der spektakulärsten Marathonläufe Nordamerikas; liegt Vancouver doch eingebettet zwischen den tiefblauen Wassern des Pazifischen Ozeans und den dramatischen Berg- und Waldlandschaften British Columbias. Beginnend am Plaza of Nations vor dem BC Stadium, entlang der glitzernden Hochhausfassaden, zum historischen Gaslight-Distrikt durch das quirlige Chinatown, zum 400 ha großen Stanley Park – vorbei an den Totempfählen bei Brockton Point, weiter der Blick vom Prospect Point auf die Lions Gate Bridge, zurück an der English Bay zum BC Stadium.

Die Zeit war auch bei diesem Lauf zweitrangig; Renate Krämer war froh, aufgrund eines Grippevirus wenigstens einen Halbmarathon laufen zu können.

Anschließend erkundete sie mit ihrem Ehemann Vancouver Island, wo sie tatsächlich Schwarzbären, Elche, Wale und Weißkopfadler zu Gesicht bekamen.

Am 11. Mai das nächste Highlight – eine Alaska-Kreuzfahrt mit dem Luxusschiff „Norwegian Sun“. Aber auch hier kam das Laufen nicht zu kurz. Am 16. Mai, auf Deck 6, erfolgte bei Schiffsposition 54°28.90'N/132°59.65'W wetterbedingt mit zweistündiger Verspätung, der Start zum 5.000 m Alaska-Lauf. Ein unbeschreiblicher, aber sehr anstrengender Spaß, der abends im Rahmen einer Siegerehrung mit einer vom Captain Paul Von Knorring unterschriebenen Urkunde belohnt wurde.



Renate Krämer und ihr Mann, Jürgen Krämer



Renate Krämer

